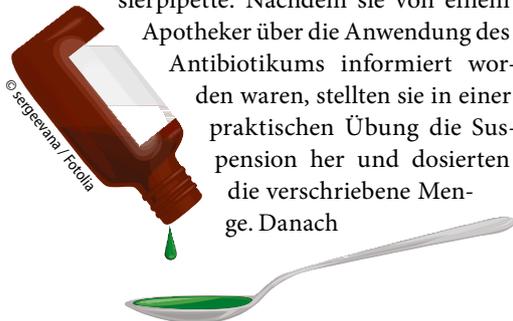


## Antibiotikasäfte für Kinder

### Jede zweite Dosierung ist falsch

— Eltern machen jede Menge Fehler, wenn es darum geht, ihrem Sprössling eine flüssige Medizin zu verabreichen.

100 Erwachsene, die für die Versorgung eines erkrankten Kindes zuständig waren, nahmen an der prospektiven Beobachtungsstudie teil. Sie erhielten entweder ein Rezept für Amoxicillin mit Dosierlöffel oder für Josamycin mit Dosierpipette. Nachdem sie von einem Apotheker über die Anwendung des Antibiotikums informiert worden waren, stellten sie in einer praktischen Übung die Suspension her und dosierten die verschriebene Menge. Danach



wurden sie per Fragebogen zu ihrem allgemeinen Wissen zu oralen Flüssigmedikationen befragt.

Die Fehler, die die Eltern beim Ansetzen der Antibiotikasäfte machten, brachten etwa bei jeder zweiten Zubereitung die Gefahr der Über- oder Unterdosierung mit sich. So wurde beispielsweise das Wasser nicht bis zur richtigen Markierung aufgefüllt, nicht genügend geschüttelt, sodass die Suspension klumpig blieb, und nicht ausreichend lang bis zum Absetzen des Schaumes gewartet.

56% der Eltern schafften es nicht, mit dem Dosierlöffel die richtige Menge abzumessen. Weniger Probleme bereitete offenbar die Dosierspritze, hier lag die Fehlerquote bei 10%. ■ st

▪ Berthe-Aucejo A et al. Arch Dis Child 2016; online 4. Jan. 2016; doi:10.1136/archdischild-2015-309426

## Quelle von Übergewicht?

### Fertigmilch verändert Baby's Mikrobiom

— Welche Bakterien den Darm von Säuglingen kolonisieren, hängt außer vom Entbindungsmodus auch von der Ernährung ab, wie eine prospektive Studie zeigt.

An der Studie waren 102 Säuglinge beteiligt, von denen 70 auf natürlichem Weg und 32 per Sectio zur Welt gekommen waren. 70 wurden ausschließlich gestillt, 26 erhielten Muttermilch und Formelnahrung, die übrigen sechs nur Fertigmilch. Im Alter von sechs Wochen wurde in Stuhlproben die Zusammensetzung des Darmmikrobioms bestimmt.

Wie in früheren Studien zeigte sich auch hier eine deutliche Assoziation zwischen Entbindungsmodus und Art der Darmflora ( $p < 0,001$ ). Aber auch die Ernährung war mit dem Mikrobiom assoziiert. Schon das Zufüttern von Ersatzmilch veränderte die Zusammensetzung.

Abweichungen in der Darmflora werden mit verschiedensten Störungen in Verbindung gebracht. Es ist daher vorstellbar, dass dies auch das Auftreten von Adipositas, Asthma und Typ-1-Diabetes beeinflusst. ■ bs

▪ Madan JC et al. JAMA Pediatr 2016, online 11. Januar



An der gesündesten Quelle.

© Oscar Brunet - Fotolia

## Diäten im Vergleich

### Vegetarisch leichter abnehmen



Klar, dass es so mit dem Abnehmen nicht klappt.

— Mit Verzicht auf Fleisch und Fisch schmelzen überflüssige Pfunde leichter. Noch wirksamer scheint eine ausschließlich pflanzliche Ernährung zu sein.

In einer Metaanalyse von zwölf kontrollierten randomisierten Studien mit insgesamt 1.151 Probanden verglichen chinesische Wissenschaftler die Gewichtsabnahme bei vegetarischer und nicht vegetarischer Ernährung. In der Beobachtungszeit von 9 bis 74 Wochen verloren Personen, die auf Fisch und Fleisch verzichtet hatten, median 2,02 kg Körpergewicht mehr als Fleischliebhaber. Eine rein vegane Ernährung schlug mit einem zusätzlichen Gewichtsverlust von median 2,52 kg deutlicher zu Buche als eine lacto-ovo-vegetarische Ernährung.

Angesichts der geringen Studienzahl, der meist kleinen Probandengruppen und der relativ kurzen Beobachtungsdauer sei die Evidenz dieser Befunde allerdings gering, heißt es in einem begleitenden Editorial zu der Analyse. Zwar könnten die Ergebnisse der Metaanalyse hilfreich bei der Diätberatung sein, schlussendlich nehme aber nur der ab, der weniger Kalorien zu sich nimmt als er verbraucht. ■ dk

▪ Huang RY et al. J Gen Intern Med 2016;31(1):109-16